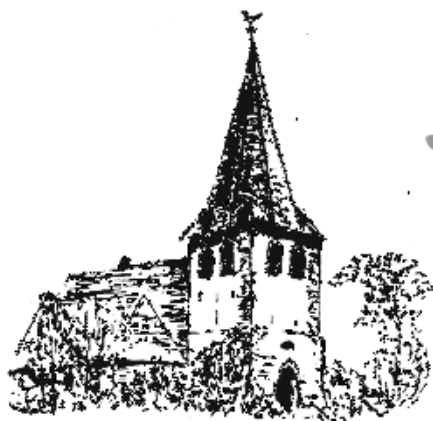




# Gemeinde Brief

der Evangelischen  
Kirchengemeinde Drevenack

SepL./OkL./Nov.

Ausgabe 4/11



## Aus dem Inhalt:

|                                              |          |
|----------------------------------------------|----------|
| Fairer Handel .....                          | Seite 6  |
| Wie mache ich eine Patientenverfügung? ..... | Seite 7  |
| Abschied von Jürgen Wegener .....            | Seite 25 |

## Liebe Leserinnen und Leser,

Jesus im Billardraum. Die Farbe ist noch frisch, da haben Sie schon das neueste Gemälde der Jugendlichen im Gemeindehaus vor sich liegen.

Jesus ist eben nicht nur in der Kirche zuhause, sondern überall wo Menschen leben, spielen, lachen und weinen. Nicht nur damals, sondern auch heute.

Deshalb geht es in diesem Gemeindebrief auch um die Fortsetzung der Kirchenfenster. Wie geht die Geschichte von Jesus über 2000 Jahre hinweg bei uns weiter? Und was hat fair gehandelter Kaffee damit zu tun? Oder Grabsteine, die nachweislich ohne ausbeuterische Kinderarbeit entstanden sind?

Wir hoffen, dass Sie einige der Antworten darauf in diesem Gemeindebrief finden und interessieren.

Ihre Redaktion.

**Beilagenhinweis:**  
*Diesem Gemeindebrief liegt der Newsletter von Brot für die Welt „Fairer Kaffee in die Kirchen“ bei.*

## Inhalt:

AN-ge-DACHT .....4

### THEMA:

Grabsteine auf Kosten  
indischer Kinder? .....6

### AUSBLICK

Mit Förster und Pfarrer  
im Dämmerwald .....3  
Kinderkirche .....7  
Wie mache ich eine  
Patientenverfügung? .....7  
Abschied heißt nicht Ende .....8  
Kinderkleidermarkt .....8  
Blutspendetermin .....8  
Bethelsammlung .....9  
Veranstaltungen des KDA .....9  
Presbyteriumswahl 2012 .....10  
Wie Gott verschwand aus Jorwerd .....11  
Termine Lühlerheim .....13  
Konzert am 3. Oktober .....14  
Geburtstage .....15  
Jugendhaus Damm .....18  
Jugend Drevenack .....20  
Café Cremetörtchen .....22

### RÜCKBLICK

Aus dem Presbyterium .....23  
Eine Ära ging zu Ende .....25  
Verabschiedung von Jürgen Wegener .....27  
Posaunenchor beim Kirchentag  
in Dresden .....29  
Aufruf für einen „gerechten Frieden“ .....31  
Amtshandlungen .....33  
Spenden und Kollekten .....34

### KONTAKTE

Telefonnummern / Impressum .....31

### ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE

GRÜNE SEITEN:  
Jugendhaus Damm ..... I  
Gottesdienste ..... II  
Termine Frauenhilfe ..... III  
Gemeindehaus Drevenack ..... IV  
GELBE SEITEN:  
Evangelisches Familienzentrum

# Mit Förster und Pfarrer im Dämmerwald

## Einladung zu einem meditativen Waldgang

Manche fühlen sich in der Natur Gott ganz nahe. Bei unserem meditativen Waldgang sollen Naturerfahrung und Gotteserfahrung zusammen gebracht werden. Wir wandern eine Strecke durch unterschiedliche Waldlandschaften.

An einzelnen Stellen verweilen wir.

Hören auf  
Informationen  
zum Wald und  
auf geistliche  
Impulse.  
Haben Zeit  
zum Nach-  
denken, zur  
Stille und zum  
Beten.

Das Ganze endet nach etwa zwei Stunden mit einem Imbiss in der Natur.

Leitung: Pfar-  
rer Helmut  
Joppien und  
Förster Toni  
Jaeger.

Anmeldung bei Pfarrer Joppien  
Tel. 0 28 58 / 26 74,

Email:  
hejoppien@kirche-drevenack.de

*Der meditative Waldgang findet  
statt am Samstag,  
22. Oktober um 15 Uhr.  
Startpunkt ist der  
Wanderparkplatz Teufelstein an  
der Malberger Straße  
Unkostenbeitrag 6,00 €.*



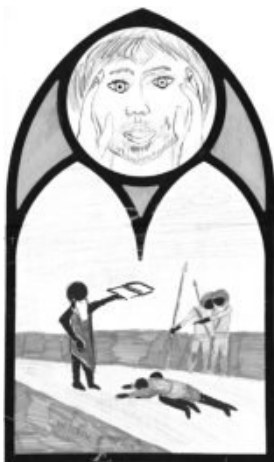
## Liebe Gemeindeglieder,

was ist auf unseren Kirchenfenstern zu sehen? Fällt Ihnen das auf Anhieb ein? Hundertmal gesehen – aber was war das noch... Ach ja, links die Geburt im Stall, in der Mitte Ostern und rechts die Kreuzigung. Das Leben von Jesus in drei Ausschnitten.

Nun sind die gusseisernen Rahmen vor allem der südlichen Kirchenfenster verrottet, wir müssen sie erneuern. Deshalb kamen wir auf den Gedanken, auch diese Fenster inhaltlich zu gestalten.

Aber wie könnte eine Fortsetzung der vorhandenen Fenster aussehen? Jugendliche haben bei der Vorbereitung des Konfirmandentages zunächst mal gesagt: wieso Fortsetzung? Das ist doch komplett. Das Leben Jesu von Anfang bis Ende.

Aber wenn das alles wäre, wenn es keine Fortsetzung gäbe, würden wir heute gar nicht mehr darüber nachdenken, keine Gottesdienste feiern und schon gar nicht über Kirchenfenster nachdenken. Also,



was gehört in die Fortsetzungsgeschichte der Bibel, bis zu uns heute?

Die Konfirmanden haben dazu eigene Entwürfe für Kirchenfenster gestaltet. Das erste Bild zeigt einen Mann, der geradeheraus sagt, was er denkt – trotz der Wachen, die ihn argwöhnisch beobachten.



Gleich mehrere haben sich Christi Himmelfahrt als Motiv vorgenommen. „Jesus beschützt die Welt“ steht auf einem.

Den Dammer Senioren gefiel vor allem das Fenster mit der großen Hand, die über den Menschen und Tieren schwebt, sie segnet und beschützt.



Unter den vielen Entwürfen der Konfirmanden waren auch zwei, deren Themen das Presbyterium gerne aufgreifen möchte.

„Wir verstehen uns“ steht oben über dem Tisch mit Brot und Kelch. Die Jünger feiern Abendmahl. Die Feuerflammen erinnern an die Pfingstgeschichte. Die wird manchmal auch als Geburtstag der Kirche bezeichnet. Menschen aller Länder und Hautfarben und Sprachen



verstanden sich plötzlich, sie waren „begeistert“ im wahrsten Sinne, nämlich voll vom heiligen Geist (Holy Spirit) – und nicht etwa voll von Spirituosen, wie die ersten Zuschauer vermuteten.

Das Pfingstfest war ein riesiger Schritt von den ersten Gemeinden in Israel-Palästina hin zu einer weltweiten Kirche. Hin zu uns heute.

Dazu waren aber noch viele weitere Schritte nötig. Einen davon zeigt das letzte hier abgedruckte Fenster.

Das Herz mit den Umrandungen zeigt das Wappen Martin Luthers. Im Fenster sehen wir eine Bibel, aufgeschlagen auf der 1. Seite. Links steht der erste Vers in einer fremden Sprache, rechts auf Deutsch. Tintenfass und Feder daneben stehen

für die Bibelübersetzung durch Martin Luther. Dieses Fenster erinnert uns an die Reformation. Und auch daran, dass die Kirche sich ständig erneuern muss, wenn sie Kirche

Jesu Christi bleiben will. Auch die Kirchenfenster fragen uns: wie geht die Sache Jesu weiter?



Spätestens bis zum 500. Reformationssjubiläum 2017 sollen die neuen Fenster in der Kirche sein. Ich bin gespannt, ob die Themen der Konfirmanden aufgegriffen werden.

Ihr Pfarrer Helmut Joppien

# Grabsteine auf Kosten indischer Kinder?

80 Prozent der Grabsteine und Grabumfassungen auf deutschen Friedhöfen stammen aus Indien. Südwind, das Institut für Ökonomie und Ökumene, machte uns auf die dramatischen Zustände in indischen Steinbrüchen aufmerksam. Es gibt auch moderne Betriebe, in denen Maschinen die schweren Arbeiten erleichtern und Tariflöhne gezahlt werden, aber immer wieder tauchen Berichte auf, nach denen unter den



Arbeitern bis zu 20 Prozent Kinder beschäftigt werden. Zur körperlichen Arbeit kommt die Belastung durch kieselensäurehaltigen Staub. Dieser schadet der Lunge und löst Hautkrankheiten aus.

Die Beseitigung der Kinderarbeit löst aber längst nicht alle Probleme. Zusätzlich müssten gerechte Löhne an die Erwachsenen gezahlt werden. Erst wenn die Eltern ihre Kinder durch den Lohn ihrer Arbeit ernähren können, wird der Gang zu einer Schule möglich. G.H.

*Die Kirchengemeinde möchte ihre Friedhofsnutzer dafür gewinnen, achtsam einzukaufen, wenn es um Grabsteine und Grabeinfassungen geht. So kann man schon bei Kauf nach Produkten mit Zertifikat oder anerkanntem Siegel fragen. Weitere Informationen unter: <http://www.XertifiX.de>*

**Weitere Ideen zum fairen Einkauf finden Sie in der Beilage.**

# Kinder- kirche



Jeden 1. Sonntag  
im Monat  
von 10 – 12 Uhr.

Wir beginnen mit einem Frühstück  
im Gemeindehaus.

September 2011

## Halt, jetzt ist Schluss!

Kinderkirche über den Turm von  
Babel

3. Oktober:  
**Wir feiern Erntedank**

6. November:  
**Alles hat seine Zeit**

Wir singen, beten, malen, spielen  
und feiern Gottesdienst. Mach mit!

Wir freuen uns auf jedes Kind, das  
kommt.

# Wie mache ich eine Patienten- verfügung?

**Vortrag und Gespräch mit  
PfarrerIn Gesine Gawehn**

„Werden am Ende meines Lebens  
Menschen bei mir sein, die mir bei-  
stehen und Kraft geben?

Werde ich zu Hause sterben können?  
Werde ich unter starken Schmerzen  
leiden?

Werde ich noch selbst bestimmen  
können, welche medizinischen Be-  
handlungen an mir vorgenommen  
werden sollen und welche nicht?“

Mit solchen Fragen beschäftigen  
sich viele mit Blick auf das Ende  
ihres Lebens. So schwer es ist, sich  
mit der eigenen Sterblichkeit und  
den damit verbundenen Fragen aus-  
einanderzusetzen, so sinnvoll ist es,  
ihnen nicht auszuweichen.

PfarrerIn Gesine Gawehn, Seelsor-  
gerin im Ev. Krankenhaus Wesel  
kommt zu einem Informations- und  
Gesprächsabend nach Drevenack.  
Dazu laden wir am Donnerstag, den  
6. Oktober um 19.30 Uhr ins Ge-  
meindehaus ein.

# Abschied heißt nicht Ende

**Gesprächsgruppen-  
angebot der Hospiz-  
Initiative Wesel  
für Verwitwete**



Der Tod eines  
Angehörigen stellt  
für das eigene  
Leben Fragen:

„Was wird denn jetzt aus mir?“ „Wie  
schaffe ich das nur?“ „Was habe ich  
denn jetzt noch zu erwarten?“

Manchmal scheint es so, als ob der  
Abschied vom verstorbenen Partner  
das Ende des eigenen Lebens bedeu-  
tet und es nie wieder sinnvoll und  
lebenswert zu werden scheint.

Die Trauer nimmt sich ihren Raum  
und sie braucht ihn, damit wieder  
Hoffnung spürbar werden kann und  
neue Anfänge möglich sind.

Trauernde Menschen sind mit ihrem  
Schmerz oft allein gelassen. An-  
gehörige und Freunde sind häufig  
hilflos und ziehen sich manchmal  
zurück, so wird das Gefühl der Ein-  
samkeit noch verstärkt.

Manchem Trauernden hilft es, mit  
anderen Betroffenen ins Gespräch  
zu kommen und Erfahrungen aus-  
zutauschen. Für diejenigen, die sich  
das für sich vorstellen können, bie-  
tet die Hospiz-Initiative Wesel eine  
Gesprächsgruppe für Verwitwete an.

Sie trifft sich ab Mitte November  
2011 bis Ende April 2012 alle vier-  
zehn Tage am Montagnachmittag  
in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00  
Uhr in Wesel-Obrighoven.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, ei-  
ne Anmeldung ist unbedingt nötig.  
Information und Anmeldung:

Hospiz-Initiative Wesel,  
Tel.: 0281 - 1062977 oder  
Email: [info@hospiz-wesel.de](mailto:info@hospiz-wesel.de)  
Gesprächsgruppenangebot  
der Hospiz-Initiative Wesel  
für Verwitwete

Leitung: E. Chiwaeze

## Der Kinder- kleidermarkt

findet vom 10.09.-13.09.2011 im  
Gemeindehaus Drevenack statt.

Annahme:

Samstag, 10.09.2011 von 10-13 Uhr  
Verkauf:

Sonntag, 11.09.2011 von 13-16 Uhr

Montag, 12.09.2011 von 9-12 Uhr

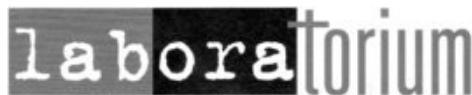
Abholung: Dienstag, 13.09.2011

## Blutspende- termin

Am Mittwoch, 23. November von  
16 bis 19 Uhr im Gemeindehaus.

# Bethel- sammlung

Am 21. und 22. November 2011  
von 9 - 18 Uhr bei Fam. Buchmann,  
Schulte-Drevenacks-Hof.



Ev. Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge

## Veranstaltungen des KDA

*(Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt)*

- Evangelisches  
Erwachsenenbildungswerk -

Nach der Atomkatastrophe:

### **Zu Ökostrom wechseln**

(Agnes Dieckmann)

19. September, 10.30 – 21. Uhr

Gemeindezentrum

Moers Hülsdonk

\* Anmeldung: Neues Forum

Moers, Tel.: 02841-100135 \*

### **Humanexperiment Bildungsre- form** (Dr. Matthias Burchardt)

22. September, 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Hiesfeld

\* Anmeldung: Pfarrerin Levin,

Tel.: 02064 – 414 535 \*

### **Geld und Gewissen - warum eine Geldanlage ethisch sein kann**

26. September, 19 Uhr

Gemeindehaus

Rönskenhof Voerde

\* Anmeldung

Pfarrer Matthias Jung,

Tel.: 02855 – 3337 \*

### **BSE / Gammelfleisch / EHEC**

(Claudia Leibrock)

27. September, 19.30 Uhr

Gemeindehaus

Rönskenhof Voerde

\* Anmeldung

Pfarrer Matthias Jung,

Tel.: 02855 – 3337 \*

### **Betriebsbesichtigung Land- maschinenwerk Lemken in Alpen**

14. Oktober, 14 – 17 Uhr

\* Anmeldung: KDA Duisburg,

Tel.: 0203 2951-3170 \*

### **Betriebsbesichtigung Kaffeerösterei**

11. November, 14.30 – 16 Uhr

Probat Werke in Emmerich

\* Anmeldung: KDA Duisburg,

Tel.: 0203 2951-3170

Das gesamte Programm des KDA  
erhalten Sie unter der Telefonnum-  
mer 0203 – 2951-3170 oder bei  
[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)

# Kirche mit Spielraum

**Presbyteriumswahl am  
05.02.2012**

Kaum ist die Frauenfußball-WM vorbei wirbt die Kirche mit einem



Fußball auf grüner Wiese:

Im Februar wird unser Presbyterium neu gewählt. Zum ersten Mal werden alle Wahlberechtigten vorher Briefwahlunterlagen zugeschickt bekommen. Davon erhoffen wir uns eine höhere Wahlbeteiligung. Natürlich können Sie auch am Wahlsonntag im Gemeindehaus wählen. Vorher müssen wir aber ausreichend Kandidaten und Kandidatinnen fin-

den. Immerhin sind zwölf Plätze zu besetzen. Da die Wahlperiode in der Evangelischen Kirche im Rheinland einheitlich auf vier Jahre verkürzt wurde, gibt es niemanden der automatisch länger bleibt. Aber natürlich brauchen wir auch den Sachverstand derer, die sich schon eingearbeitet haben. Bis zum 10. November können Sie Kandidierende benennen, am besten bei einem der Mitglieder des Wahlausschusses.

Das sind: Jürgen Hüfing, Günter Marten, Alfred Terstegen, Walter Thiemann, Christine Steines, Isolde Ufermann, Gisela Ostermann-Schelleckes und Helmut Joppien.

Wir geben natürlich auch gern weitere Informationen. Wenn ein Kandidat gerne mal vorher an einer Presbyteriumssitzung teilnehmen möchte, bitte Bescheid sagen.

Mit dem Dezember-Gemeindebrief können wir Ihnen dann hoffentlich eine Liste kompetenter Leute aus unserer Gemeinde zur Wahl vorschlagen. Ob das gelingt, liegt auch an Ihnen. Sie bestimmen mit über den Spielraum unserer Kirche.

Jo

## Gemeindeleben aktiv gestalten

**Interview mit Vizepräses  
Petra Bosse-Huber**

*Frau Vizepräses, die Gemeinden suchen im Laufe des Jahres wieder*

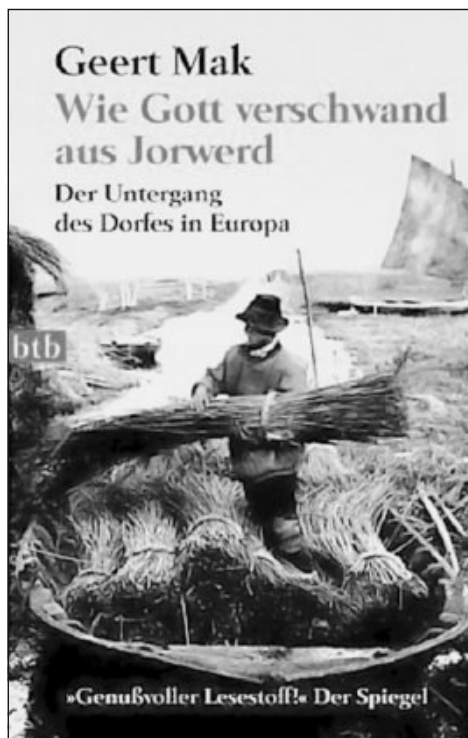
*neue Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahlen 2012. Was sind die wichtigsten Kriterien?*

Die Mischung macht's! In den Presbyterien brauchen wir Menschen, die gerne Verantwortung übernehmen und Freude daran haben, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Alle Kandidatinnen und Kandidaten können wichtige Erfahrungen aus ihrem Privatleben und ihrem Berufsleben einbringen, egal, ob sie z.B. Handwerker, Anwältin, Auszubildender, Hausfrau oder pensionierter Beamter sind.

*Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss immer wieder erneuert werden. Aber alle vier Jahre?*

So ist das natürlich nicht gemeint. Viele Presbyterinnen und Presbyter lassen sich für eine zweite Amtszeit aufstellen und werden auch wiedergewählt. Das Wissen der „Erfahrenen“ ist genauso wichtig wie die unverbrauchten Ideen der „Neuen“. Die jüngeren Mitglieder stehen oft unter doppeltem Zeitdruck von Beruf und Familie. Da braucht das Presbyterium die Älteren, die das „Alltagsgeschäft“ der Gemeinde kennen. Und auch das ist von großer Wichtigkeit: Die Gemeinde votiert für die Kontinuität und bringt darin ihre Wertschätzung zum Ausdruck.

**Herzliche Einladung  
zum Liturgischen Leseabend  
am Buß- und Bettag,  
Mittwoch, 16. November 2011,  
19.30 Uhr, Dorfkirche Hünxe**



## „Wie Gott verschwand aus Jorwerd“

So lautet der Titel eines Buches von Geert Mak, aus dem in liturgischem Rahmen auszugsweise gelesen werden wird.

Jorwerd ist ein kleines Dorf in Friesland (Niederlande), geprägt im all-

täglichen Zusammenleben von Bauernschaften, Nachbarschaftskultur und typischem Dorfleben. So, wie auch Drevenack, Hünxe und andere Ortschaften noch in den 1960er/70er Jahren. Aber was war und ist „typisch“? Geert Mak erzählt sehr anschaulich, wie es damals war; schildert den Umbruch, der seitdem das Leben veränderte; und berichtet von Auswirkungen bis in unsere Gegenwart hinein.

Vieles erkennt man wieder und schmunzelt. Anderes lässt nachdenklich werden. Ist die „gute alte Zeit“ wirklich vergangen, das Dorf, wie man es früher kannte, „untergegangen“? Was haben wir eingebüßt, wo hat Neues Gestalt gewonnen?

Die Evangelischen Kirchengemeinden Hünxe und Drevenack gestalten diesen besonderen Abend am Buß- und Bettag traditionell wieder gemeinsam – mit interessanter Lektüre, Live-Klaviersmusik, Gesang und Gebet. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee und Tee in der Antoniuskapelle im Nordflügel der Kirche.

M.D., H.J.

## EWIGKEIT

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren.

Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“.

Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.



### **Ökumenischer Demenz-Gottesdienst für alle Sinne**

Seit letztem Jahr findet in der Kapelle Lühlerheim vierteljährlich ein spezieller „Gottesdienst für alle Sinne“ statt. Das nächste Mal am Samstag, 12. November, von 16.00 bis 16.30 Uhr.

Ein Gottesdienst, zu dem vor allem demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen eingeladen sind.

### **Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim**

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim finden weiterhin wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat statt.

Beginn ist jeweils um 18.15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir immer gemeinsam Abendmahl.

### **Erntedankfest im Lühlerheim**

Am Samstag, dem 1. Oktober, feiern wir um 18.15 Uhr in der Kapelle des Lühlerheims einen Erntedank-Gottesdienst, der vom Kirchenchor Brünen mitgestaltet wird, und in dem Mitglieder der Erntegruppe Weselerwald den festlich geschmückten Erntekranz präsentieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum geselligen Beisammensein am Kartoffelfeuer mit Ernteliedern zum Akkordeon.

### **Cafe Lühlerheide**

Das Cafe im Haus der Begegnung ist jetzt mittwochs, donnerstags, samstags und sonntags sowie an jedem Feiertag von 14.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Im November ist das Cafe nur samstags und sonntags geöffnet. Und ab Dezember haben wir Winterpause. Auf Wunsch richten wir gerne auch themenbezogene Kaffeetafeln für unsere Gäste aus. Gruppen verwöhnen wir gerne mit besonderen Angeboten wie unserer „Niederrheinischen oder Westfälischen Kaffeetafel“.

Für weitere Informationen und Reservierungen rufen Sie uns einfach an (Tel.-Nr.: 02856/29-0).

Frau Gössling wird Ihnen gerne weiterhelfen und Sie beraten.

Am Erntedanksonntag, dem 02.10.2011  
veranstaltet der Hünxer Chor „**ars cantandi**“  
sein

## Jubiläumskonzert

zum 15jährigen Bestehen des Vokalensembles  
in der Drevenacker Dorfkirche.

Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ab 16:30 Uhr,  
der Eintritt ist frei,  
um eine Spende zur Pflege des Chorgesanges  
wird am Ausgang gebeten.

Das kleine gemischte Vokalensemble, das als „Junger Chor Hünxe“ über die Grenzen Hünxes hinaus auf sich aufmerksam gemacht hat, ist in unserer Gemeinde nicht nur durch eigene Konzerte, sondern ebenfalls durch die langjährige Mitwirkung beim plattdeutschen Abend bekannt geworden.

Neben moderner, traditioneller und populärer Musik, widmet sich „**ars cantandi**“ unter seinem Chorleiter Marco Rohde, gerne der Erarbeitung und Aufführung klassischer und geistlicher Werke, von denen eine kleine Auswahl der beliebtesten Stücke der letzten 15 Jahre Bestandteil des diesjährigen Konzertes sein wird.

Neben den vokalen Beiträgen des Chores konnte das Barockensemble „**Trio inegal**“ aus Düsseldorf zur Mitwirkung und Auflockerung des Programms gewonnen werden.

Das Trio, das sich vorwiegend barocker Literatur verschrieben hat wird das Publikum auf historischen Instrumenten in authentischem Klang der damaligen Zeit erfreuen.

Wir freuen uns, viele Drevenacker Gemeindeglieder zu unserem Konzert begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit,  
Ihr „**ars cantandi Hünxe 1996**“.

*Aus Datenschutzgründen  
werden die Namen nur im  
gedruckten Gemeindebrief  
veröffentlicht.*

## !!!Girls-Power!!!

Für  
Mädchen  
ab  
13 Jahren  
jeden  
zweiten  
Donnerstag  
im Monat  
von  
18 Uhr bis 20 Uhr.



*Hier die Termine:*

22.09.2011 / 06.10.2011

20.10.2011 / 17.11.2011

1.12.2011 / 15.12.2011



Einen ganzen Tag im  
„Adventurepark“ in Xanten

ermöglichte uns der Fachbereich  
Jugend des Kreises Wesel.

In 10m Höhe auf schmalen Bal-  
ken, oder wie Indiana Jones, über  
wackelnde Hängebrücken laufen  
war schon klasse.

Wer nicht so hoch hinaus wollte, der  
hatte Spaß beim Wasserski.

Unsere diesjährige Kindergruppen-  
übernachtung begann mit einer Füh-  
rung durch das kleinste Strommuse-  
um der Welt!



Dort zeigte uns der erste Vorsitzen-  
de des Dammer Turnvereins Ernst-  
Hermann Göbel nicht nur alte Elek-  
trogeräte wie z.B. Toaster, Haarglä-  
tter und Rasierer, sondern er führte  
uns auch bis oben in die Turmspit-  
ze, wo wir neben Messgeräten und  
einem Fernschreiber (Vorgänger des

Fax) auch den noch unbewohnten Turmfalkenkasten bewundern konnten. Für die lockere und lustige Darbietung nochmals vielen Dank!

**Am Samstag, den 03. 09. 2011  
feiert der Turmverein wieder ein  
Sommerfest.**

Die Dammer Jugend wird sich mit verschiedenen Spielaktionen für große und kleine Kinder beteiligen.

Wenn alles nach Plan läuft und das Wetter mitspielt, kann dann auch unser neu gestaltetes Außengelände eingeweiht werden.

## Dammer Kindergruppe



Für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren. Die Gruppenstunden finden jeden zweiten Montag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Die nächsten Termine:  
Montag, 12. 09. / Montag, 26. 09.

Montag, 10. 10. / Montag, 07. 11.  
Montag, 21. 11. / Montag, 05. 12.  
Montag, 19. 12.



Zum Weltkindertag findet wie schon seit vielen Jahren unsere „Spielplatzaktion“ statt.

Am Freitag, den 23.09.2011 ab 15.00 Uhr, für alle Kinder, am Dammer Spielplatz

Neben alt bewährten Gemeinschaftsspiele steht uns auch wieder das große „Spielmobil“ vom Fachbereich Jugend, Wesel zur Verfügung.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns am Jugendhaus.

## Wir suchen- Dich!!!

Unsere Kinder- und Jugendarbeit ist ohne ehrenamtliches Engagement so wie sie heute stattfindet nicht möglich.

Damit das so bleibt und besonders unsere Kindergruppe weiter bestehen kann, **suchen wir dich!**

Wenn du mindestens 14 Jahre alt bist, du Lust hast dich zu engagieren, und aktiv etwas für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren tun möchtest, dann komm doch einfach zu den Gruppensunden dazu.



## Internet Web-Fish für Kindergebete

*„Lieber Gott, nun schlaf ich ein,  
schicke mir mein Engelchen.“*

*Wer mit kleinen Kindern betet, findet beim Internetportal [www.kindergebete.de](http://www.kindergebete.de) zahlreiche Anregungen. Gebete für morgens und abends, bei Krankheit, auf Reisen und Tischgebete. Das Internetangebot hat den Förderpreis beim Web-Fish-Wettbewerb 2011 gewonnen.*

*Die Auszeichnung vergeben die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und das Gemeinschaftswerk für Evangelische Publizistik (GEP) jedes Jahr für hervorragende Webseiten.*  
[www.kindergebet.de](http://www.kindergebet.de)



*„33. Ev. Kirchentag in Dresden 2011, die Wise Guys hauten uns von den Füßen!“*

*Foto: M. Weisenburger*

## Jugend- infos



### 1. Seifenkistenrennen – Erstmals mit Mädchen



*Fotos: D. Bückmann*

Anlässlich des Weltkindertages nehmen wir wieder am Seifenkistenrennen im Essener Grugapark teil.

Am Sonntag, 18.09.11, 12 Uhr, starten wir erstmals mit einem Mäd-

chenteam. Tja Jungs die alten Zeiten sind vorbei!

Aber damit es nicht ganz so schlimm wird, dürfen die Jungs dann am Samstag, 22.10.11, 14 Uhr, beim Dingdener Bergrennen starten. Anmeldung im JU, Fans willkommen!

## **2. Jungenarbeitskreis**

Am Freitag, 14.10.11 findet wieder ein Fussballturnier in der Sonsbecker Soccerhalle statt.

Am 11.11.11 veranstalten wir eine LAN-Party mit Übernachtung in Mehrhoog.

Keine Angst, hat nichts mit Karneval zu tun, und geschlafen wird erfahrungsgemäß auch nicht.

Schon jetzt weisen wir auf unseren legendären „Nikolaus-Cup“ hin! Der Fachbereich Jugend des Kreises Wesel organisiert dieses Motor-Kart-Rennen am Freitag, 02.12.11, in Bocholt.

## **3. Weihnachtsmarkt in Drevenack**



Am dritten Adventssonntag, 11.12.11 bieten wir wieder unsere beliebten Lichterbögen mit der Drevenacker Dorfkirche, sowie andere Holzarbeiten an. Natürlich kann man die sogenannten Schwibbbögen auch schon vorher im Jugendtreff erwerben.

## **4. Jugendparlament im Hünxer Rathaus?**

Am Freitag, 29.09.2011, 18 Uhr möchten wir im Rathaus Hünxe, mit anderen Vertretern der Jugendarbeit, über die Gründung eines Jugendparlaments nachdenken. Wenn auch Du Interesse und Mut hast, Verantwortung für Dich und andere in Deiner Gemeinde zu übernehmen, dann laden wir Dich herzlich zur Teilnahme an dieser Ideenbörse ein. Anmeldung bitte im JU.

## **Vierte Drevenacker „Churnight“ am Sonntag, 30. 10. 2011**

Anlässlich des Reformationsfestes veranstalten wir wieder einen „Got-



**tesdienst anders“.** In den Vorjahren begaben wir uns auf die Spurensuche der Reformation. Im letzten Jahr stellten wir deren Auswirkungen in unserem Lebensraum, dem Niederrhein, dar.

Am Sonntag, 30.10.11, um 18 Uhr, werden wir uns der Person Martin Luther widmen. Per Schattenspieltheater werden Anekdoten aus dem Leben des Reformators dargestellt. Und damit es wieder etwas besonderes wird, wird dieses Theater mit neuester Technik zu einem besonderen Erlebnis ausgestattet.

Wir freuen uns auf hoffentlich viele reformationsbegeisterte Gottesdienstbesucher/innen!

(Hinweis der Redaktion: Der Gottesdienst um 10 Uhr entfällt!)

## Café Creme- törtchen



Am **Samstag, 24.09.11, 15 Uhr**, laden wir auf die Terrasse des Gemeindehauses zum „**Grillnachmittag**“ ein. Wir werden dann wieder von der Jugendfreizeit in Ungarn berichten!

Wir freuen uns sehr, dass wir dann schon wieder ein ganz besonderes Angebot machen können! Am Samstag, **10.12.2011** veranstalten wir nämlich unseren jährlichen Ausflug. Und auf ausdrücklichen Wunsch unserer lieben Besucher/innen fahren wir wie vor zwei Jahren wieder zum „Dickens-Festival“ nach Arcen/Holland.

An diesem Tag ist ein ganzes Dorf in vorweihnachtlicher Atmosphäre zu bestaunen. Kostümierte Einwohner spielen dann das bekannte Märchen von Charles Dickens „Vom Geist der Weihnacht“ nach. Leider wird es diesmal keine Torten geben, aber dafür werden wir wieder in ein gemütliches Pfannkuchenhaus einkehren. Bitte um Voranmeldung! D.B.



# Evangelisches Familienzentrum Drevenack

## Liebe Gemeindeglieder!

Im Familienzentrum gibt es viele Angebote.

Über diesen Gemeindebrief nutzen wir die Chance, auch Sie zu informieren.

| Thema                                                                                                                                  | Termin                                                                                    | Kooperationspartner                                                                                                  | Kosten                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| „Starke Eltern – starke Kinder“<br>- für werdende Eltern<br>- für alle Eltern                                                          | Donnerstags,<br>ab 08.09.2011<br>19:30 – 21:45 Uhr<br>10 Einheiten                        | Diakonisches Werk Wesel<br>Ev. Familienbildungsstätte<br>Kursleitung:<br>- Sabine Ziehm<br>- Burgunda Schulte-Bunert | Einzelpersonen: 40,- Euro<br>Paare: 70,- Euro              |
| Psychomotorik<br>Für Vorschulkinder<br>(Wahrnehmung, Handlungsabläufe,<br>Koordination )                                               | Montags,<br>ab 12.09.2011<br>12:30 – 13:15<br>6 Einheiten<br>Weitere Kurse folgen!        | ErgoXtra<br>Ergotherapeutische Praxis<br>Dinslaken<br>Kursleitung: Katja Danzer                                      | 16,50 Euro                                                 |
| Psychomotorik<br>Für Kinder der 1. und 2. Klasse<br>der Grundschule<br>(Wahrnehmung, Handlungsabläufe,<br>Koordination )               | Montags,<br>ab 12.09.2011<br>13:30 – 14:15 Uhr<br>6 Einheiten<br>Weitere Kurse folgen!    | ErgoXtra<br>Ergotherapeutische Praxis<br>Dinslaken<br>Kursleitung: Katja Danzer                                      | 16,50 Euro                                                 |
| Väterforum<br>„Umgang mit Enttäuschungen meines<br>Kinders?“                                                                           | Montag,<br>12.09.2011<br>19:30 – 21:00 Uhr                                                | Diakonisches Werk Wesel<br>Beratungsstelle<br>Leitung: Ulf Quandt                                                    | frei                                                       |
| Mütterforum<br>„Umgang mit Enttäuschungen meines<br>Kinders?“                                                                          | Dienstag,<br>13.09.2011<br>14:00 – 15:30 Uhr                                              | Diakonisches Werk Wesel<br>Beratungsstelle<br>Leitung: Ulf Quandt                                                    | Frei<br>Betreuung für<br>Geschwisterkinder ( 2-6J. )       |
| Tanzen<br>mit Kindern im Vorschulalter<br>( Spaß an Bewegung )                                                                         | Dienstags,<br>ab 13.09.2011<br>14:00 – 14:45 Uhr<br>6 Einheiten<br>Weitere Kurse folgen!  | Tanzschule „ let's dance „<br>Wesel<br>Kursleitung: Annette Schubert                                                 | 15,- Euro                                                  |
| Chi Kung<br>( Dehn- und Kräftigungsübungen )<br>Für Erwachsene                                                                         | Mittwochs,<br>ab 14.09.2011<br>20:00 – 21:00 Uhr<br>6 Einheiten<br>Weitere Kurse folgen!  | Leitung:<br>Birgit Christoph                                                                                         | 24,-Euro                                                   |
| Kreativwerkstatt<br>(Malen, Musik, Theater, Bewegung)<br>Für Vorschulkinder                                                            | Mittwochs,<br>ab 14.09.2011<br>14:00 – 15:00 Uhr<br>6 Einheiten                           | Leitung:<br>Svenja Grohnert                                                                                          | 15,- Euro                                                  |
| BABYSITTER-FÜHRERSCHEIN<br>Wird nach Teilnahme ausgestellt!<br>Für Jungen und Mädchen<br>ab 14 Jahre<br>(Erwerb von Grundkompetenzen ) | Freitag,<br>16.09.2011<br>16:30 – 20:15 Uhr<br>Samstag,<br>17.09.2011<br>9:30 – 13:15 Uhr | Diakonisches Werk Wesel<br>Ev. Familienbildungsstätte<br>Kursleitung: Sabine Scholten                                | 25– Euro                                                   |
| PEKIP<br>Für Mutter/ / Vater<br>und Baby/ ab 6.Woche – 12 Monate                                                                       | Freitags,<br>ab 16.09.2011<br>10:00 – 11:30 Uhr<br>12 Einheiten                           | Diakonisches Werk Wesel<br>Ev. Familienbildungsstätte<br>Kursleitung: Melanie Loosen                                 | 74,46 Euro<br>Betreuung für<br>Geschwisterkinder ( 2-6J. ) |
| „Schwimmkurs“<br>Erwerb von Grundkompetenzen                                                                                           | Freitags,<br>ab 16.09.2011<br>16:00 – 17:00 Uhr<br>10 Einheiten                           | Schwimmfreunde Hünxe e.V.<br>Kursleitung: Anja Rumpf                                                                 | 50,- Euro                                                  |
| Miniclub<br>Für Kinder von 1-3 Jahre<br>Mit Mutter/Vater                                                                               | Montags,<br>ab 19.09.2011<br>15:15 – 16:45 Uhr                                            | Diakonisches Werk Wesel<br>Ev. Familienbildungsstätte<br>Kursleitung: Anke Springer                                  | 48,10 Euro<br>Betreuung für<br>Geschwisterkinder (2-6J.)   |
| Themenabend:<br>„Schüßlersalze“                                                                                                        | Montag,<br>19.09.2011<br>20:00 – 21:30 Uhr                                                | Naturheilpraxis Lung<br>Leitung:<br>Alexandra Lung                                                                   | 10,- Euro                                                  |

|                                                                                    |                                                                   |                                                                                      |                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| <b>Mütterforum</b><br>„Kinder brauchen Rituale“                                    | Dienstag,<br>11.10.2011<br>09:00 – 10:30 Uhr                      | Diakonisches Werk Wesel<br>Beratungsstelle<br>Ulf Quandt                             | Frei<br><br>Betreuung für<br>Geschwisterkinder (2-6J.) |
| <b>Gitarrenunterricht</b><br>Für Kinder, Jugendliche und<br>Erwachsene             | Montag oder<br>Dienstag<br>In der Zeit zwischen<br>16 – 18/19 Uhr | Dirk Spickermann<br>Oberhausen                                                       | Ca. 35,- pro Monat                                     |
| <b>Themenabend:</b><br>„Schreien, beißen, schubsen“<br>der Umgang mit Aggressionen | Dienstag,<br>11.10.2011<br>20:00 – 22:15 Uhr                      | Diakonisches Werk Wesel<br>Ev. Familienbildungsstätte<br>Kursleitung: Melanie Loosen | 5,-Euro                                                |
| <b>Mit Wasser und Seife</b><br>Filzkurs für Erwachsene                             | Samstag,<br>22.10.2011<br>10:00 – 16:00 Uhr                       | Diakonisches Werk Wesel<br>Ev. Familienbildungsstätte<br>Kursleitung: Cl. Aschendorf | 18,50 + 5,50 Euro<br>Materialkosten                    |
| <b>Väterforum</b><br>„Umgang mit Konsum“                                           | Montag,<br>07.11.2011<br>19:30 – 21:00 Uhr                        | Diakonisches Werk Wesel<br>Beratungsstelle<br>Ulf Quandt                             | frei                                                   |
| <b>Mütterforum</b><br>„Umgang mit Konsum“                                          | Dienstag,<br>08.11.2011<br>14:00 – 15:30 Uhr                      | Diakonisches Werk Wesel<br>Beratungsstelle<br>Ulf Quandt                             | Frei<br>Betreuung für<br>Geschwisterkinder (2-6J.)     |

Um möglichst vielen Interessenten die Teilnahme an den Angeboten zu ermöglichen, werden viele Kurse vom Etat des Familienzentrums bezuschusst.  
Für alle Teilnehmer sind somit die Kosten reduziert.

#### Weitere Angebote sind in Vorbereitung.

Manchmal ist es sehr schwierig und auch langwierig geeignete Kooperationspartner zu finden.

Hat man sie gefunden, haben sie unter Umständen keine Kapazitäten mehr frei.

Also geht die Suche weiter.

So verhielt es sich bis gestern leider immer noch bezüglich der Musik-Angebote, die wir einrichten möchten.

***Jetzt haben wir einen erfahrenen Musiklehrer mit freien Kapazitäten gefunden!!!***

***Endlich kann der gewünschte Gitarrenunterricht in Kürze starten.***

Unterricht wird voraussichtlich montags oder dienstags sein.

Anmeldungen sind noch möglich!

Wir werden nach den Schulsommerferien die bereits bei uns gemeldeten Interessenten telefonisch informieren. Gestartet wird dann mit einem Informationsnachmittag oder -abend.

**Klavierunterricht** kann auf Anfrage vermittelt werden.

#### Kurzfristige Angebote

werden über Plakate in der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Achten Sie daher weiterhin auf Aushänge in den Geschäften, Praxen und weitere Einrichtungen innerhalb der Gemeinde Hünxe, so wie in Damm und Obrighoven.

Anmeldungen im Familienzentrum sind möglich unter:

**Telefon: 02858 – 6441 Fax: 02858 – 8389806 E-mail: [waldstrolche@kirche-drevenack.de](mailto:waldstrolche@kirche-drevenack.de)**

**Bei Angeboten mit unserem Kooperationspartner** Diakonisches Werk Wesel, Ev. Familienbildungsstätte melden Sie sich bitte zusätzlich dort an: 0281 – 156240.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

# ÖFFNUNGS- ZEITEN



## **MONTAGS:**

### **Kindergruppe**

**16.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

für alle Kinder  
ab 6 Jahren

## **MITTWOCHS:**

### **Klönnachmittag**

**15.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

jeden ersten und  
dritten Mittwoch im Monat  
für alle Mütter und Kinder

### **Dammer Treff**

**15.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

(Letzter Mittwoch im Monat )

## **DONNERSTAGS:**

### **Miniclub**

**10.00 Uhr bis 11.30 Uhr**

für Kinder ab 1½ Jahren  
Leitung: S. Dohmeyer

### **Girls- Power**

**18.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

für Mädchen  
ab 13 Jahren

## **FREITAGS:**

### **Offener Treff**

**16.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

für Jugendliche  
ab 11 Jahren

### **Offener Treff**

**19.30 Uhr bis 21.30 Uhr**

für Jugendliche  
ab 16 Jahren

**September**

03. 18.15 Uhr Lühlerheim – mit Taufe (Joppien)  
04. 10.00 Uhr Drevenack – mit Taufe (Joppien)  
10-12 Uhr Kinderkirche  
11. 10.00 Uhr Drevenack (Meyer)  
17. 18.15 Uhr Lühlerheim – mit Abendmahl (Herzog)  
18. 10.00 Uhr Drevenack – (Joppien)  
Willkommensgottesdienst für die Katechumenen  
25. 10.00 Uhr Drevenack – mit Taufe (Joppien)  
mit den Waldstrolchen, anschließend Kirchkaffee

**Oktober**

01. 18.15 Uhr Lühlerheim – Erntedankgottesdienst (Herzog)  
02. 10.00 Uhr Drevenack – Erntedankgottesdienst mit Chören (Joppien)  
und Kinderkirche  
09. 10.00 Uhr Drevenack (Becker)  
15. 18.15 Uhr Lühlerheim – mit Abendmahl (Herzog, Hofmann, Joppien)  
16. 10.00 Uhr Drevenack (Joppien)  
23. 10.00 Uhr Drevenack – mit Taufe (Joppien)  
30. 18.00 Uhr! „church night“ zum Reformationstag, gestaltet  
von Jugendlichen mit Dieter Bückmann und H. Joppien

**November**

05. 18.15 Uhr Lühlerheim (Herzog)  
06. 10.00 Uhr Drevenack – mit Taufe (Herzog)  
10-12 Uhr Kinderkirche  
13. 10.00 Uhr Drevenack (Brödenfeld)  
19. 18.15 Uhr Lühlerheim – mit Abendmahl (Herzog)  
20. 10.00 Uhr Drevenack – mit Abendmahl (Joppien)  
27. 10.00 Uhr Drevenack – mit Abendmahl, (Joppien mit Frauenhilfe)

**Dezember**

03. 18.15 Uhr Lühlerheim – Adventsandacht mit KiChor (Herzog)  
04. 10.00 Uhr Drevenack – Adventsgottesdienst mit Waldstrolchen  
und Kinderkirche (Joppien)  
11. 10.00 Uhr Drevenack (Berg)  
17. 18.15 Uhr Lühlerheim – Adventsgottesdienst  
mit Posaunenchor (Joppien)  
18. 10.00 Uhr Drevenack (Joppien)

23. 16.00 Uhr Lühlerheim – ökumenischer Weihnachtsgottesdienst  
(Herzog, Joppien Pater Mathias)
24. 16.00 Uhr Drevenack – Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel  
der Katechumenen (Joppien)
- 18.00 Uhr Drevenack- Weihnachtsgottesdienst (Herzog)
- 23.00 Uhr Drevenack – Christmette (Joppien) mit Chören
25. 10.00 Uhr Drevenack – Weihnachtsgottesdienst  
mit Abendmahl (Joppien)
26. 10.00 Uhr Drevenack – Weihnachtsgottesdienst (Konnert)
31. 18.15 Uhr Lühlerheim – Jahresschlussgottesdienst (Herzog)
- 19.30 Uhr Drevenack – Jahresschlussgottesdienst (Joppien)

Januar

01. 18.00 Uhr Drevenack - Taizégottesdienst
- 

## Termine der Frauenhilfe

### September

- Mi 07. 14.30 Uhr Arbeitskreis
- Mi 21. 14.30 Uhr Frauenhilfe mit Pfarrer Joppien  
zum Thema: Kraftwerk Religion

### Oktober

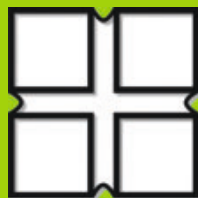
- Mi 02. **Erntedankbasar**
- Mi 05. 14.30 Uhr Arbeitskreis
- Mi 19. 14.30 Uhr Frauenhilfe

### November

- Mi 02. 14.30 Uhr Arbeitskreis
- Mi 09. 14.30 Uhr **Jahresfest** (Näheres durch die Bezirksfrauen)
- Mi 16. Besuch bei der Kath. Frauengemeinschaft  
St. Antonius Obrighoven
- So 27. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Frauenhilfe

### Dezember

- Mi 07. 14.30 Uhr Arbeitskreis
- Mi 14. 14.30 Uhr Adventsfeier



# ÖFFNUNGS- ZEITEN



## Montag

|                                    |                         |
|------------------------------------|-------------------------|
| Seniorentreff .....                | 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Anonyme Alkoholiker .....          | 19.30 Uhr               |
| AA und Angehörige (3. Montag)..... | 19.30 Uhr               |

## Dienstag

|                                                                       |                         |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Nähkurs der Ev. Familienbildungsstätte<br>im Kirchenkreis Wesel ..... | 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr  |
| Katechumenenunterricht .....                                          | 15.45 Uhr bis 17.00 Uhr |
| Offener Jugendtreff .....                                             | 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr |
| Kirchenchor .....                                                     | 18.00 Uhr               |

## Mittwoch

|                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| Offener Jugendtreff ..... | 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr |
|---------------------------|-------------------------|

## Donnerstag

|                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| Offener Jugendtreff ..... | 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr |
|---------------------------|-------------------------|

## Freitag

|                                 |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| Offener Jugendtreff .....       | 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr |
| Posaunenchor – Jungbläser ..... | 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr |
| Posaunenchor .....              | 20.00 Uhr               |

## Samstag

|                                       |                        |
|---------------------------------------|------------------------|
| Konfirmandenblock, 1 x im Monat ..... | 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr |
|---------------------------------------|------------------------|

**Aus unserer Integrativen  
Kindertagesstätte**

# Einmal im Kindergarten schlafen

Wir, die angehenden Schulkinder, hatten einen sehr aufregenden Tag.

Nachdem unsere Eltern uns wie gewohnt zum Kindergarten brachten, erlebten wir einen Morgen voller Spannung und Erwartungen. Irgendwann war es Mittag und alle durften zusammen Pommes essen. Danach ging es mit dem Bus zur Kids World nach Dorsten. Eigentlich wollten wir einen schönen Nachmittag im Ketteler Hof verbringen, aber es regnete ziemlich stark, so dass wir nach Dorsten gefahren sind.

Dort angekommen tobten wir uns richtig aus – es war herrlich. Auch dort gab es wieder eine

Überraschung, zwei Kinder deren Zähne schon sehr doll wackelten, fuhren mit einem Zahn weniger wieder nach Hause. Abends im Kindergarten gab es ein Abendessen und schon wieder eine Überraschung. Auf dem Hof waren Schätze versteckt, die jedoch gefunden wurden. Der Abend endete gegen Mitternacht mit einer Nachtwanderung durch Drevenack – trotz des immer noch dollen Regens. Endlich lagen alle sehr müde, aber auch sehr glücklich im Bett und träumten noch einmal von dem wunderschönen Tag.

Alle, ob groß und klein, werden ihn nicht vergessen.

Wir wünschen allen Schulkindern einen erfolgreichen Schulstart.

Die Erzieherinnen der Waldstrolche

*Ute Seufert*

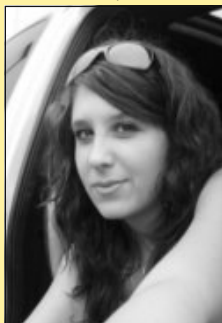
*Foto: Hannelore Kasper*



# Neue Mitarbeiterinnen erweitern unser Team

**Mein Name ist Insa Rasch,**

ich bin 20 Jahre alt, und die neue Berufspraktikantin der Dornröschen-gruppe, im Familienzentrum Drevenack.



Ich freue mich mein Anerkennungs-jahr zur Erzieherin hier machen zu dürfen und bin auf ein tolles Jahr gespannt.

Lieben Gruß *Insa*

**Hallo, mein Name ist  
Isabella-Angelina Knüpfer.**

Ich bin 17 Jahre alt und wohne seit 4 Jahren in Drevenack. Mein Geburtsort ist Dinslaken. In diesem Jahr habe ich auf der Realschule Voerde die Mittlere Fachoberschulreife erreicht.



Mein Fachabitur absolviere ich 2013 im Sozial- und Gesundheitswesen, weil mich dieser Bereich sehr interessiert.

Ich freue mich auf das schöne Jahr mit Ihnen und Ihren Kindern und hoffe, dass ich vieles lernen werde!

Mit freundlichen Grüßen

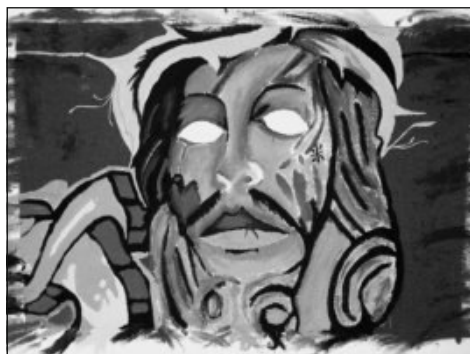
*Isabella-Angelina Knüpfer*

Wir begrüßen unsere beiden neuen Mitarbeiterinnen recht herzlich und freuen uns, dass sie unsere Einrichtung als Ausbildungsstätte für ihr Praxisjahr gewählt haben.

Sie sind uns eine notwendige Unterstützung bei der individuellen Begleitung und Förderung der Kinder.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr bei uns Waldstrolchen.

*Hannelore Kasper*



## Jesus Graffiti im Billardraum

Schon lange hatten wir im Jugendtreff hin und her überlegt, wie man christliche Symbole gerade sehr jungen Menschen näher bringen kann. Auch mit dem Hintergedanken, ihnen bewusst zu machen, dass die Jugendarbeit ein diakonisches Angebot ist.

Viele Symbole und Überlegungen dazu fanden die meisten Jugendlichen langweilig, nicht ansprechend oder sogar abstoßend.

Jugendliche haben eine eigene Sprache, und in der Jugendarbeit werden sie so akzeptiert, wie sie sind. Und so wurde die Idee geboren, ein jugendgerechtes Graffiti im Billardraum zu malen. Einige Mädchen, allen voran Corinna, Melissa und Ricarda, brachten darauf hin ein erstaunliches Bild mit entsprechendem Graffiti-Schriftzug an die Wand (Graffiti steht als Sammelbegriff für thematisch und gestalterisch unter-

schiedliche sichtbare Elemente, zum Beispiel Bilder, Schriftzüge oder sonstige Zeichen; Einzahl: Graffito).

Mittlerweile hat dieses Bild viele Jugendtreff-Besucher/innen zu Gesprächen angeregt. Besonders die Leere der Augenhöhlen auf dem Bild, veranlasste viele, sich ihr ganz persönliches Bild von Jesus zu machen. Entsprechend eigener Stimmungen, Sorgen und Problemen, aber auch Freuden, interpretiert jeder seinen persönlichen „Augenblick“ in dieses Bild. Man denkt wieder nach über Jesus und die *frohe Botschaft*.

Wir wünschen uns, dass weitere Bilder dazukommen, und so Momente des Besinnens im lebhaften Alltag eines Jugendtreffs ermöglichen.

## Aus dem Presbyterium

Am Beginn der Sitzung im Juni stand eine Begehung des Friedhofes: es wurde überlegt wo die nächsten Grabfelder für Doppelrasengrabstätten und für verstorbene Bewohner der Stiftung Lühlerheim ausgewiesen werden sollen. Das Presbyterium unterstützt Bemühungen der Landeskirche, auf evangelischen Friedhöfen auf Natursteine zu verzichten, bei deren Gewinnung Kinderarbeit z. B. in Indien, China oder Vietnam nicht ausgeschlossen werden kann.

Siehe auch Seite 6 (Grabsteine ohne Kinderarbeit).

Im Zuge der Vorbereitung der Neugestaltung der Kirchenfenster im Hauptschiff hat das Presbyterium beschlossen, eine Künstlerin und einen Künstler um Entwürfe für die beiden Fenster zu bitten. Durch die Recherchen ist nunmehr bekannt geworden, dass das Presbyterium in den Jahren 1964-1968 schon einmal Entwürfe für diese Fenster hat anfertigen lassen, sich jedoch nicht zu einer Auftragsvergabe durchringen konnte.

Im Juli diskutierte das Presbyterium mit Herrn Bückmann über das Ansinnen des Kreisjugendamtes Wesel, qualitative Anforderungen an die in unseren Jugendhäusern geleistete Arbeit in standardisierter Form dokumentiert zu bekommen. Diese sollen in Form von Rahmenvereinbarungen rechtskräftigen Vertragsinhalt bilden. Durch den Dokumentierungszwang scheint ein Qualitätsrückgang vorprogrammiert, Dienst nach Vorschrift stünde gegen situatives Eingehen auf die aktuelle Bedarfsstruktur. Kein Fortschritt durch Standardisierung. – Florian Rittsteg wird ab September Daniel Bagert als Honorarkraft nachfolgen und Dieter Bückmann entlasten.

In einer intensiven Diskussion wurde eine „Vereinbarung über die Zu-

sammenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck sowie des Kirchenkreises Wesel“ inhaltlich präzisiert und schließlich verabschiedet. Es bleibt zu hoffen, ob die Bildung dieser „Region Ost“ im Kirchenkreis Wesel aus den beiden Kirchengemeinden und der Pfarrstelle in der Stiftung Lühlerheim, so mit Leben gefüllt wird, wie es der Vertragstext beabsichtigt.

Im nächsten Frühjahr wird sich die Kirchengemeinde mit mehreren Veranstaltungen an einer Kampagne über die Ungerechtigkeiten bei der Erzeugung von Kakao und Schokolade beteiligen. 2012 wird auch ein Jahr der Musik sein – im Kirchenkreis Wesel insbesondere in der Zeit vom 6. bis 12. Mai. Was sonst noch im Jahre 2012 alles passieren wird, weiß der Berichterstatter allerdings nicht – auch nicht das Wetter –

bis dahin

Ihr wolfgang schulte



„Der Duft, der zum Himmel steigt“ – Grill-Gottesdienst im Lühlerheim.



## Eine Ära ging zu Ende

**Jürgen Wegener wurde als Chorleiter verabschiedet.**

31 Jahre leitete Jürgen Wegener den evangelischen Kirchenchor unserer Gemeinde. Nun gab er die Chorleitertätigkeit auf.

Nachdem der Kirchenchor im April, Mai und Juni noch etliche Gottesdienste unter dem Dirigat von Jürgen Wegener mit gestaltet hatte, hieß es am 19. Juni endgültig Abschied nehmen. In einem festlichen Gottesdienst wurde Jürgen Wegener als Chorleiter verabschiedet.



*Grillfest der Konfi-Gruppe.*

Mit großem Dank und Segenswünschen würdigte Pfarrer Joppien das musikalische Wirken des scheidenden Chorleiters.

Der Kirchenchor gestaltete diesen Gottesdienst natürlich mit und ein letztes Mal dirigierte Jürgen Wegener auf der Orgelempore den Chor. Nach dem Gottesdienst war in einer Feierstunde im Gemeindehaus Gelegenheit, Jürgen Wegener für seine langjährige Arbeit zu danken. Pfarrer Joppien dankte für die gute Zusammenarbeit und die erfolgreiche musikalische Arbeit, für alles Planen rund um die Chorarbeit und überreichte ein Geschenk der Kirchengemeinde.

Mit großer Dankbarkeit schauen die Sängerinnen und Sänger auf die vielen guten Jahre mit Jürgen Wegener. Nebenamtlich übte er die Chorleitung aus. Das heißt neben seinem anstrengenden Beruf, der ihn ganz oft in Europa und manchmal auch noch weiter unterwegs sein lässt.

Doch dienstags zur Chorprobe war er stets pünktlich da. Und zu den Auftritten sowieso.

Die Sängerinnen und Sänger dankten Jürgen Wegener auf ihre Weise.

Mit selbstverfassten Versen. In Gedicht- oder Liedform spürten sie so mancher Begebenheit im Chor nach und viele Worte der Dankbarkeit für eine gute Zeit zu hören.



*Verabschiedung von J. Wegener.  
(v.l. Isolde Ufermann,  
Jürgen Wegener, Herta Spickermann,  
Helmut Dames)  
Foto: Horst Augustin*

Eine Sonnenuhr für den heimischen Garten gab es als Geschenk vom Chor. Befestigt auf einem Stein, der noch gerade rechtzeitig auf einem Drevenacker Acker ans Licht der Welt gepflügt worden war.

Die Männer vom Tenor und Bass hatten sich etwas Besonderes einfällen lassen.

Sie werden Duisburg-Fan Jürgen Wegener zu einem Heimspiel des MSV begleiten (sicherlich wird der MSV dann auch einmal gewinnen)

und den Tag in geselliger Runde ausklingen lassen.

Bei aller Wehmut die über den Tag der Verabschiedung unseres langjährigen Chorleiters lag, überwiegt die Dankbarkeit für das gute Miteinander in all den Jahren und die große Hoffnung, dass die vielen guten Wünsche, die Jürgen Wegener gesungen und zugesprochen wurden, in Erfüllung gehen.

Inzwischen hat der Kirchenchor seine ersten Chorproben mit dem neuen Chorleiter Marco Rohde gehabt. Elfriede Rademacher und Isolde Ufermann begrüßten Marco Rohde und wünschten eine gute Zusammenarbeit.

I. Ufermann

## Verabschiedung von Jürgen Wegener als Chorleiter

Hünxe-Drevenack. Er hatte es ja rechtzeitig angekündigt. Und nun war er da, der Tag, an dem Jürgen Wegener seine Tätigkeit als Leiter des Evangelischen Kirchenchores Drevenack beendete. Ein erfolgreiches musikalisches Wirken fand seinen Abschluss im Gottesdienst und einer anschließenden Feier.

Pfarrer Helmut Joppien fand die „offiziellen“ lobenden Worte und wies darauf hin, welche Position der Gesang eines Kirchenchores in der Kirchengemeinde hat und wie die Musik ein Teil der Verkündung des Gotteslobes ist.

Nach der formellen Verabschiedung im sonntäglichen Gottesdienst fanden sich zahlreiche Gäste im Gemeindehaus wieder, um mit den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores Jürgen Wegener für seine 31 Jahre als musikalischer Leiter des Chores zu danken.

Pfarrer Helmut Joppien hob die gute Zusammenarbeit, das gute Gefühl für die Musik und die Auswahl der Stücke seit der Einstellung von Jürgen Wegener zum 01. 05. 1980 hervor. Viele schöne Konzerte haben in dieser langen Zeit stattgefunden. Einen Gutschein für ein Weinseminar gab es als Dank von der Kirchengemeinde.

Die Sopransängerinnen dankten mit einem Gedicht von Margot Entrop und sangen ein für den Anlass verfasstes Lied, das von Werner Bußmann mit der Gitarre begleitet wurde.

Die Altstimmen stellten in ihrem kleinen Vortrag fest, wie gut die Zusammenarbeit war. Hildegard Kiese-wetter begleitete das Lied mit dem Akkordeon.



Der Chor schenkte einen Stein mit einer Sonnenuhr zum Abschied und bedankte sich mit einem Danklied.

Die Männer des Chores hatten sich etwas Besonderes ausgedacht. Da

Jürgen Wegener bekennender MSV Duisburg-Fan ist, luden sie ihn zu einem Heimspiel des MSV ein, wobei die Sänger ihn begleiten werden. Wilhelm Brücker fasste das Geschenk in lustige Verse und übergab einen entsprechenden Gutschein.

Zu den Gratulanten gehörten auch Jugendleiter Dieter Bückmann sowie Vertreter des MGV „Harmonie“ Drevenack, bei denen Chorleiter Jürgen Wegener gelegentlich ausgeholfen hat.

Zum letzten Mal dirigierte Jürgen Wegener den Kirchenchor, der vom „Zauber der Musik“ sang.

In einem Sketch versuchten Bärbel Augustin und Hildegard Kiesewetter zu erraten, was Jürgen Wegener nun wohl mit der zusätzlichen Freizeit anfangen wird.

Das viele Lob war verdient! Eine Umbruch-Ära des über 100 Jahre alten Kirchenchores ging damit zu Ende.

Wilhelm Brücker



# Posaunenchor beim Kirchen- tag in Dresden

Zur Einstimmung machen wir eine Dampferfahrt auf der Elbe bis zum „Blauen Wunder“. Am späten Nachmittag begeben wir uns mit Instrumenten in Richtung Elbufer zur Probe für den Eröffnungsgottesdienst. Kontinuierlich schieben sich Menschenmengen über die Brücken und füllen das Königsufer. 70.000 sollen es gewesen sein, die am größten der drei Eröffnungsgottesdienste teilgenommen haben.

Der sächsische Landesbischof Jochen Bohl warnt in seiner Ansprache vor der unermüdlichen Jagd nach Geld und einer „Geiz-ist-geil-Mentalität“. Irdische Schätze seien vergänglich; das rastlose Streben danach habe in die weltweite Finanzkrise geführt. Jesus Christus fordere dazu auf, „himmlische Schätze“ zu sammeln, etwa durch Nächstenliebe.

Bohl spielt damit auf das Leitwort des Kirchentages an, das ein Spruch aus der Bergpredigt Jesu zitiert: „Wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein“ – und schon sind wir beim Thema Musik angekommen. Der Klavierkabarettist Bode Wartke übt mit uns den Mottosong des dreiunddreißigsten Kirchentag ein und trägt uns noch einige zu-

sätzliche flockig-lockere und freche Verse vor, die natürlich nicht im Liederbuch stehen, so dass schlagartig diese Mischung aus Leichtigkeit und Fröhlichkeit aufkommt. Als Katrin Göring-Eckardt den Kirchentag für eröffnet erklärt, ziehen schlagartig die Wolken ab, die die Sonne bis dahin verdeckt hatten, und wir alle spüren eine gewisse „Gottesnähe“.

Zum Abend der Begegnung schlenndern wir nun Richtung Frauenkirche und lassen uns vor einer der zahlreichen Gaststätten nieder, denn Essen und Trinken hält ja bekanntlich Leib und Seele zusammen. Wie sich herausstellt, ein echter Glückstreffer. Nicht nur Luther schaut vom Denkmal auf uns herab, sondern mit Trachten und Blaskapellen ziehen ca. 350 Bergleute aus dem Erzgebirge in die Altstadt ein. Anschließend schallt es von der Altmarktbühne herrüber. Dort geben die Prinzen ihr „Best-of-Konzert“.

Der erste Abend des Kirchentages klingt aus an den Ufern der Elbe, wo mehr als 100.000 Lichter entzündet werden und tausende Kerzen auf dem Fluss schwimmen. Jetzt summen alle Besucher gemeinsam den Ton „a“ und stimmen damit ein 15-minütiges Chorwerk des Komponisten Sven Helbig an.

Den Himmelfahrtstag verbringen wir im Rudolf-Harbig-Stadion, beginnend mit einer Bibelarbeit zum Mitblasen, gefolgt von der Bläser-

probe für den Schlussgottesdienst und nach einer ausgedehnten Mittagspause wirken wir noch beim Himmelfahrts-Gottesdienst mit und genießen noch ein bisschen die Stationatmosphäre.



Am Freitag absolvieren wir mit unserem Projektchor Niederrhein zwei Standmusiken auf dem Schlesischen Platz und vor dem Schauspielhaus. Zwischendurch bleibt noch Zeit für den Besuch des Gospelkonzertes „Deep in my heart“ mit der Gruppe „Brillantes Blech Hannover“.

Diese Formation incl. Sängerin und Pianist macht ihrem Name alle Ehre. Wir dürfen einige Lieder mitsingen und laden unsere Batterien so richtig auf. Gegen Abend fahren wir mit Instrumenten Richtung Messegelände zum musikalischen Feierabendmahl. Auf der Bühne stehen für uns Rheinländer bekannte Gesichter wie unser ehemaliger Landesposaunenwart Matthias Nagel und unser Landesobmann Friedemann Schmidt-Eggert.

Diese beiden wissen wie Bläser- und Sängerherzen ticken, was sich in der phantastischen Auswahl der Musikstücke widerspiegelt. Sie sorgen auch wieder für diese ansteckende Heiterkeit und Leichtigkeit indem sie uns den 4. Vers vom Lied „Kommt mit Gaben und Lobgesang“ pfeifen lassen. Nach dem Abendmahl – es gibt reichlich Fladenbrot, Saft, Nüsse und Rosinen – dürfen wir alle a-cappella singen, und zwar den 5-stimmigen Satz von Camille Saint-Saens „Lobsinget Gott“. Dieses Chorwerk ist uns wirklich gut gelungen. Unser voluminöser Gesang füllte die Messehalle bis unters Dach und darüber hinaus, so dass wir wieder dieses Gänsehautgefühl bekommen. Dann fährt Schmidt-Eggert mit dem 6. Teil seiner Predigt fort und sagt in schönstem Kölschen Dialekt: „So, nu habt ihr alle Rosinen im Kopp“ – was in jeder Beziehung stimmte.

Zum unvergesslichen Erlebnis wird die Bläuserenade auf der Freitreppe und am Fuß der Brühlschen Terrasse unter dem Motto „Abend ward, bald kommt die Nacht“.

Hier musizieren wir zusammen mit ca. 3.000 Bläsern sowie der Semper-House-Band und Gunther Emmerlich als Sänger und Moderator. Beim berühmten „Flächengold“ sitzen und stehen Bläser und Zuhörer so dicht gedrängt, dass wirklich keiner umfallen kann.



Zum Schlussgottesdienst versammeln sich rund 120.000 Menschen auf den Elbwiesen und der Brühl-schen Terrasse. Von 99 Tischen wird das Abendmahl ausgeteilt. Eine Band, mehrere Chöre und über 6000 Bläser sorgen für den musikalischen Rahmen.

Die Kirchentagspräsidentin lobt ausdrücklich das Engagement der Bläserinnen und Bläser, denn sie sind ein unverwechselbares Markenzeichen evangelischer Kirchentage, die dem Protestantismus ein fröhlich-klingendes Gesicht verleihen.

Waltraud Sommer

### **Kirchentag in Zahlen:**

6.151 Bläser in 527 Gruppen  
3472 Sänger in 155 Gruppen  
Teilnehmer

aus dem Rheinland: 13.474

340.000 Brötchen

204 kg Bio-Nuss-Nougat-Creme

244.800 Flaschen Kaltgetränke für  
Mitarbeitende  
122.400 Liter = 990 Badewannen  
2.350 Veranstaltungen

## **Impressionen vom Kirchentags-B(T)iergarten**



Matthäus 6 Vers 26

Seht die Vögel unter dem Himmel an; sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?

## **Aufruf für einen »gerechten Frieden«**

**Tausend Menschen aus  
100 Ländern trafen sich zur  
Friedenskonvokation in Jamaika**

*Jochen Motte*

*Mit einem Aufruf für einen »gerechten Frieden« endete am 24. Mai die Internationale Friedenskonvokation*

*des Ökumenischen Rates der Kirchen in Kingston/Jamaika. Annähernd tausend Delegierte aus über 100 Ländern waren vom 17. bis 24. Mai in Kingston zusammengekommen, um Erfahrungen der Kirchen im Eintreten für Frieden untereinander auszutauschen und neue Anstöße für die Kirchen in aller Welt auf der Suche nach einem gerechten Frieden zu geben.*

*Die besonderen Herausforderungen der Kirchen in der Karibik und in Jamaika spielten dabei durch Besuche bei Gemeinden und Friedensinitiativen in und um Kingston eine besondere Rolle. Vier Themen standen im Mittelpunkt der Diskussionen, die in Plenumsveranstaltungen, Bibelarbeiten, Seminaren und Workshops thematisiert wurden:*

- 1. Friede in der Gemeinschaft ,*
- 2. Friede mit der Erde,*
- 3. Friede in der Wirtschaft und*
- 4. Friede unter den Völkern.*

Die Delegierten stimmten überein, dass Krieg kein Mittel von Politik sein dürfe, auch wenn es unterschiedliche Perspektiven und Meinungen im Hinblick darauf gab, wie Frieden herbeigeführt werden könnte. Im Hinblick auf den Frieden in der Gemeinschaft forderten die Delegierten die Kirchen auf, aktiv mitzuwirken bei der Durchsetzung von Menschenrechten, Geschlechter-, Klima- und wirtschaftlicher Gerechtigkeit. Dabei gelte es, allen Formen

von Diskriminierung und religiöser Intoleranz entgegenzuwirken. Die Bewahrung der Schöpfung bleibt angesichts der anhaltenden Zerstörung der Umwelt- und Lebensgrundlagen vieler Menschen eine zentrale Aufgabe der Kirchen. CO<sub>2</sub>-Emissionen müssten weltweit umgehend reduziert und ökologisch nachhaltige Wirtschaftsmodelle entwickelt werden, so lauteten Forderungen auf der Konferenz. Verurteilt wurde in diesem Zusammenhang die Herstellung von Biotreibstoffen, die die Preise von Nahrungsmitteln in die Höhe treiben – mit katastrophalen Auswirkungen auf die Menschen in den ärmeren Ländern. Hingewiesen wurde auch auf die »ökologischen Schulden« der Industrieländer, die es bei den Verhandlungen über Anteile bei CO<sub>2</sub>-Emissionen mit zu berücksichtigen gelte.

Auch die ungerechte Verteilung der Lebensgrundlagen auf der Welt war ein Thema. Angesichts der Tatsache, dass mehr als eine Milliarde Menschen auf der Erde in extremer Armut leben, ist es aus Sicht der in Kingston versammelten Kirchenvertreterinnen und -vertreter ein Skandal, dass jährlich Milliarden von Dollar in Militäretats und Waffenhandel gesteckt würden. Kirchen weltweit werden nun dazu aufgerufen, sich verstärkt für die Durchsetzung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Menschenrechte einzusetzen.

**Getauft wurden**

Anna Klein-Bösing  
Amy Chioma Ubadi  
Henri Maaß  
Anna Ringleb  
Pia Flores  
Bennet Hinz  
Johanna Hoos  
Hanna Lucie Schulte

**Getraut wurden**

Klaus Dieter Hanzen und Anja geb. Gerlings (Alpen)  
Stefan Jörres und Tanja geb. Beckmann  
Peter Janßen und Melanie geb. Könning  
Dominik Deubner und Friederike geb. Renner  
Jan Mittelsdorf und Melanie geb. Praest  
Thomas te Baay und Britta geb. Wojtek  
René Janßen und Katrin geb. Pester (Dinslaken)  
Willi Brandscheid und Christa geb. Scholten  
Bernd Magen und Gabriele geb. Kubb

**Silberne Hochzeit**

Heinrich Kok und Maria-Theresia geb. Steinkamp  
Ulrich Mahner und Birgit geb. Posser

**Goldene Hochzeit**

Wilhelm Thiemann und Evelyn geb. Gräler  
Horst Mahl und Erika geb. Dumkow  
Klaus Theil und Erika geb. Hanke

**Verstorben sind**

Else Müller geb. Krebbing, 86 Jahre  
Iroida Steier geb. Miszczuk, 90 Jahre  
Erich Schlümer, 85 Jahre  
Herta Witzki geb. Dittmann, 80 Jahre (Wesel)  
Willi Stelling, 80 Jahre (Hamburg)  
Bernd Schulte, 72 Jahre  
Alwine Posser, 89 Jahre  
Paul Brändel, 76 Jahre  
Gerda Boland geb. Meyer, 72 Jahre



**Wir danken für die Spenden und Kollekten  
die von Mai bis Juli 2011 zusammengekommen sind:**

**Spenden**

|                                                            |            |
|------------------------------------------------------------|------------|
| für den Gemeindebrief.....                                 | 785,00 €   |
| für die Kirchenfenster.....                                | 713,00 €   |
| für die Jugendarbeit Damm .....                            | 1.200,00 € |
| für die diakonischen Aufgaben in der Kirchengemeinde ..... | 100,00 €   |
| für das Gemeindehaus .....                                 | 50,00 €    |
| für das Gustav-Adolf Werk.....                             | 171,28 €   |
| für Khorixas/Namibia .....                                 | 50,00 €    |

**Gottesdienstliche Kollekten**

|                                                              |            |
|--------------------------------------------------------------|------------|
| Klingelbeutel für die Diakonie .....                         | 2.011,83 € |
| Klingelbeutel für Brot für die Welt – Dürrekatastrophe ..... | 255,90 €   |
| für die Kinderkirche.....                                    | 44,05 €    |
| für die „Offene Kirche“ .....                                | 31,75 €    |
| für Lühlerheim - Umbau altes Waschhaus.....                  | 285,36 €   |
| Landeskirchliche Kollektenzwecke .....                       | 1.969,28 € |

**Kollekten bei Beerdigungen**

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| für die Diakoniestation ..... | 1.187,14 € |
| für die Waldstrolche .....    | 107,78 €   |

**Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen**

|                                                            |          |
|------------------------------------------------------------|----------|
| für Familienzentrum/Waldstrolche .....                     | 458,02 € |
| für Khorixas/Namibia .....                                 | 292,78 € |
| für Lühlerheim .....                                       | 96,92 €  |
| für die diakonischen Aufgaben in der Kirchengemeinde ..... | 157,26 € |

## Wichtige Telefonnummern der Gemeinde

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gemeindebüro<br>Pfr. Joppien / Frau Kruse<br>0 28 58 / 26 74 Fax: 0 28 58 / 27 01<br>Pfarrer Herzog (Lühlerheim)<br>0 28 56 / 90 18 70<br>Friedhof, Herr Althoff<br>0 28 53 / 41 93<br>Gemeindehaus Drevenack<br>0 28 58 / 10 96<br>Jugendhaus Damm<br>0 28 53 / 50 53<br>Jugendhaus Damm, Fr. Gorecki<br>0 28 53 / 3 93 26<br>Familienzentrum Drevenack<br>Integrative KiTa<br>„Die Waldstrolche“<br>0 28 58 / 64 41<br>Küsterin Frau Schmitz<br>02 81 / 2 06 81 82<br>Ev. Beratungsstelle für Ehe-,<br>Familien- und Lebensfragen<br>02 81 / 1 56 - 2 10 | Beratungsstelle für Schwangerschafts-<br>konflikte, Familienplanung und<br>Sexualpädagogik<br>02 81 / 1 56 - 2 10<br>Diakonisches Werk / Lutherhaus<br>02 81 / 1 56 - 2 00<br>Gemeindeschwestern<br>(Diakoniestation)<br>02 81 / 1 06 - 29 70<br>Hospiz-Initiative Wesel<br>02 81 / 1 06 - 29 77<br>Krankenhauseelsorge:<br>Ev. Krankenhaus, Pf'rin Gawehn<br>02 81 / 1 06 - 1<br>Marienhospital, Pf'rin Holthuis<br>02 81 / 1 04 12 79<br>Palliativ-Station Ev. Krankenhaus<br>02 81 / 1 06 - 23 50<br>Telefonseelsorge Niederrhein<br>(kostenlos)<br>08 00 / 1 11 01 11 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Unser Presbyterium:

**Helmut Joppien**, Pfarrer, Vorsitzender.....Tel. 0 28 58 / 26 74  
**Werner Bußmann**, stellv. Vorsitzender.....Tel. 0 28 58 / 8 22 68  
**Wolfgang Schulte**, Finanzkirchmeister .....Tel. 0 28 58 / 5 59  
**Hartmut Neuenhoff**, Baukirchmeister.....Tel. 0 28 53 / 42 43  
**Andreas Amerkamp, Wilma Dames, Christoph Holloh, Gertrud Hülsmann,**  
**Klaus Lehmann, Brigitte Neu, Elfriede Rademacher, Reinhard Schmitz,**  
**Christoph Ufermann, Annette Ulland**

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden  
am 1. Dezember 2011 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/12: 8. November 2011, 12 Uhr.

Auflage: 1700 Stück.

Redaktion: Andreas Amerkamp, Gisela Heumann, Helmut Joppien (verantwortlich im  
Sinne des Presserechts), Klaus Ladda.

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstr. 6, 46569 Hünxe-Drevenack,  
Tel. 0 28 58 - 26 74, Fax 0 28 58 - 27 01.

Email: [gemeindebuero@kirche-drevenack.de](mailto:gemeindebuero@kirche-drevenack.de) - Homepage: [www.kirche-drevenack.de](http://www.kirche-drevenack.de).

Bankverbindung: VB Rhein-Lippe, Kto.: 760 1069 029, BLZ 356 605 99

*Herzliche Einladung  
zum Liturgischen Leseabend  
am Buß- und Bettag,  
Mittwoch, 16. November 2011,  
19.30 Uhr,  
Dorfkirche  
Hünxe*

